

Gegenseitige Unterstützung im Alter lernen

Japanische Forscherdelegation besucht das Mehrgenerationenhaus Heilhaus Kassel

VON FLORIAN ULLMANN

Kassel – Eine 16-köpfige Forscherdelegation der Tokyo-Denki-Universität besuchte mit großem Interesse vergangene Woche das Mehrgenerationenhaus Heilhaus Kassel.

In einem Mehrgenerationenhaus kommen, wie der Name sagt, alle Generationen zusammen, um sich gegenseitig zu unterstützen. Dazu gibt es Ärzte und Ärztinnen, Pflege- und Sozialpädagogische-Fachkräfte sowie verschiedene Projekte für die Bewohnerinnen und Bewohner, Familien, Freunde und Freundinnen. Für die japanische Delegation war das Mehrge-

nerationenhaus aufgrund der ansteigenden Zahlen an Senioren und Seniorinnen in Japan besonders interessant. Das japanische Innenministerium veröffentlichte 2023, dass knapp 30 Prozent der japanischen Bevölkerung über 65 Jahre alt ist.

Laut Professorin Asuka Yamada will die Delegation deshalb Eindrücke gewinnen, um ähnliche Projekte in ihrem Heimatland umzusetzen. Die japanischen Forscher und Forscherinnen wurden durch die verschiedenen Stationen des Hauses geführt. Deutschlandweit gibt es 530 Mehrgenerationenhäuser. In der Region ist das



Die japanische Delegation bekam viele Eindrücke und Informationen mit auf den Heimweg.

FOTO: FLORIAN ULLMANN

Heilhaus nach eigenen Angaben das einzige mit der Zertifizierung des Bundes.

„Unser Eindruck ist sehr

gut. Es sind nicht einfach viele Gebäude auf einem Fleck, sondern es gibt auch ein gutes zwischenmenschliches

Umfeld“, resümiert Yamada nach der Führung. Auf die Frage, was der Delegation am besten gefallen hat, befand Asuka Yamada das Musik-Café für besonders herausragend: „Das gemeinsame Musizieren ist toll, jeder wird miteinbezogen.“ Auch Takao Ozasa ist begeistert und fügt hinzu, dass ihm besonders die Balance zwischen Aktivitäten und Ruhe im Heilhaus gefiel. Abschließend lässt sich der Besuch als Erfolg beschreiben: „Wir bekamen eine hohe Wertschätzung und Interesse für das Konzept unseres Mehrgenerationenhauses“, sagt der Heilhaus-Geschäftsführer Gerhard Paul.